

zerstreut sind und die Holzkohlenhöfen, die einzig lebensfähigen in diesem Districte, immer mehr abnehmen. Nennenswerthe Abbaue finden sich im Charente-Departement zu Guillot und Grosbot, wo die Erze durchschnittlich 36 Procent Eisen enthalten, und zu Taponnet, dessen 44 Procent haltige Erze in dem der Marine gehörigen Holzkohlenhofen zu Ruelle verschmolzen werden.

Erze von Périgord enthalten:

Eisenoxyd	56,50
Manganoxyd	—
Kieselerde	30,00
Thonerde	5,00
Kalk und Magnesia	Sp.
Schwefel	Sp.
Wasser und Kohlensäure	8,00
	99,50.

Von braunem Hämatit sind die einzig wichtigen Lagerstätten die in der Nähe der Pyrenäen vorkommenden, und zwar sowohl die im Osten in den Departements Pyrénées Orientales und Ande, als auch die im Centrum — Ariège-Departement — oder selbst im Westen im Departement Basses Pyrénées vorkommenden.

In der Nähe des im Departement Pyrénées Orientales gelegenen Städtchens Prade befinden sich die bedeutendsten Bergbaue dieses Districtes, Fillols, Salré, Vermeille und Sahorre genannt, deren Erze bei 43 bis 50 Proc. Eisen und 2 bis 5 Proc. Mangangehalt kalkhaltig und in Bezug auf Phosphor und Schwefel sehr rein sind. Diese Lagerstätten enthalten auch aus verwitterten Späthen hervorgegangene Brauneisensteine, Weicherze. Einen Einblick in die Beschaffenheit dieser Vorkommnisse gewähren folgende Analysen.

	Brauner Hämatit von				Weicherz von		
	Fillols	Nord du Salré	Vernet		Vermeille	Sahorre	Salré
	a	b	c	d	e	f	g
Eisenoxyd	66,20	75,10	73,66	71,65	69,70	65,5	65,95
Manganoxyd	4,20	3,06	3,00	5,55	6,30	4,5	7,20
Kieselerde	9,10	3,10	4,95	8,00	4,00	12,5	4,05
Thonerde	3,30	1,85	3,90	5,00	1,80	3,00	2,10
Kalk und Magnesia	5,20	5,20	2,05	2,30	5,00	5,40	8,00
Schwefel	—	—	—	0,10	—	—	—
Wasser und Kohlensäure	12,65	12,00	12,00	9,40	12,50	9,30	13,75
	100,65	100,31	99,56	102,00 (?)	99,30	100,20	101,05

a, c, e und g sind Eisensteine aus den Bergbauen der Société Anonyme des Mines de fer de Fillols, deren Analysen J. B. Philippart aus Anlass der Ausstellung nebst einer kurzen Schilderung der Abbau- und Transportverhältnisse bekannt gemacht hat. Danach werden die Erze zu Terre-Noire und in zahlreichen Hütten des Gard- und Loir-Departements mit bestem Erfolge verschmolzen.

Im Departement Ariège befinden sich die den acht Gemeinden des Pic-Dessos-Thales gehörigen berühmten Gruben von Rancié. Gegenstand des Abbaues ist ein fast verticaler, nach allen Richtungen hin unregelmässiger Stock in den oberen Liasschichten, dessen Eisensteine ein Gemisch sind von manganhaltigem braunen Hämatit, Eisenglimmer und rothem Hämatit, die aber, was Reichhaltigkeit und Reinheit betrifft, nichts zu wünschen lassen.